Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 12

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

(St. Gallen). Nach seinem Vorschlag wurde eine län= gere Resolution genehmigt, die zu dem Schluffe kommt, der schweizerische Gewerbestand verlange mährend der Dauer der ganz unnatürlichen Konkurrenzverhältnisse mit dem Ausland denjenigen fraatlichen Schut, der geeignet sei, den einheimischen Industrien und Gewerben bei knappster Berechnung ihrer Produktionskosten die Existenzmöglichkeit zu erhalten. Auf ein Referat von Architeft Beller = Burgi (Bern) stimmte die Bersamm= lung gegenüber 16 eingelangten Unträgen und Gesuchen einzelner Sektionen betreffend Berwendung der aus der Liquidation der S. S. S. erhaltenen Million dem Antrage des Zentralvorstandes zu, das erhaltene Kapital sei intakt zu laffen und über die Verwendung des jährlichen Zinsertrages solle jeweilen der Zentralvorstand beschließen, wobei vor allem die Förderung der Berufstüchtigkeit und die Wohlfahrt der Gesamtheit des schweizerischen Gewerbestandes berücksichtigt werden sollen. Schließlich referierte noch Nationalrat Jok (Burgdorf) über die Beschlüffe der Washingtoner Konferenz betreffend die Arbeitszeit in Gewerben. — Die Sitzung dauerte 31/2 Stunden.

In der zweiten Sitzung der Jahresversammlung des Schweizerischen Gewerbeverbandes referierte Dr. Cagia= nut, Präsident des Schweizerischen Baumeisterverbandes, über die Monopolfrage. Die Versammlung stimmte seinen Anträgen betreffend grundsätlicher Ablehnung aller Staatsmonopole, insbesondere des Getreidemonopols, und der Unterstützung der bäuerlichen Poftulate betreffend Förderung des Getreidebaues zu. Als nächstjähriger Versammlungsort wurde Brunnen bezeichnet und als Bräsident des Verbandes Nationalrat Tschumi (Bern) wiedergemählt. Die bisherigen Mitglieder des Bentralvorstandes wurden in globo bestätigt und von neun Kandidaten neu gewählt Großrat Hochle (Basel), Nationalrat Joh (Burgdorf), Konditor Wüthrich (Brugg) und Sekretär Favre (Laufanne). Ebenso wurde Steiner (Langenthal) als ständiger Rechnungsrevisor bestätigt. Die demissionierenden Vorstandsmitglieder Mener, Schlofsermeister (Luzern), Malermeister Steiner (Korschach), Architekt Piquet (Genf), sowie der Direktor des Ge-werbemuseums Aarau, Meyer-Zschoffe, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. über die Gewerbegefengebung referierten die Nationalrate Tichumi und Schirmer. Den Anträgen des Zentralvorstandes wurde einstimmig und ohne größere Distuffion zugeftimmt. Sie follen dem Bundesrat kundgegeben werden. Ferner verlangt die Versammlung einmütig, daß die eidgenöffische Submissionsverordnung auch für die Arbeiten der Bundesbahnen zur Anwendung gelangen. Mehrere Unregungen, besonders betreffend Kriegsfteuerformulare und Alkoholinitiative, wurden dem Zentralvorstand zur Prüfung überwiesen.

E. BECK PIETERLEN bei Biel-Bienne Telephon Telegramm-Adresse: PAPPBECKPIETERLEN empfiehlt seine Fabrikate in: Isolierplatten, Isolierteppiche Korkplatten und sämtliche Teer- und Asphalt - Produkte. Deckpapiere roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen Carbolineum .. Falzbaupappen

Der Schweizer. Gewerbeverband zählt laut dem soeben erschienenen Jahresbericht pro 1920 175 Sektionen mit einer Gesamtzahl von ca. 122,000 Mitgliedern. 72 Sektionen sind Berufsverbände. Der Bericht zeugt von der regen Tätigkeit der Berbandsleitung und der Sektionen, insbesondere zur Wahrung der Interessen des Gewerbe- und Handelsstandes während der Übergangszeit, zur Förderung der eidgenössischen Gewerbegestzgebung und der Berufsbildung, zur Regelung des Lehrlingswesens, des Submissionswesens, der Kreditzesorm u. a. m. Der Bericht verbreitet sich auch ausssührlich über die Wirtschaftspolitik und die wirtschaftlichen Maßnahmen, Zollerhöhungen und Einsuhrbeschränkungen, Arbeitslosensürsoge u. a. m.

Rantonaler St. Gallischer Gewerbeverband. Aus dem Jahres bericht ist zu erwähnen, daß der kantonale Gewerbeverband in den 31 Jahren seines Bestehens eine Mitgliederzahl von 7715 erreicht hat. Die Jahresrechnung, die an Einnahmen Fr. 11,734.38 und an Ausgaben Fr. 10,976.70 ausweift, schließt ab mit einem Überschuß im Betrage von Fr. 757.65. Das Berbandsvermögen bezisserte sich per Ende Dezember 1920 auf Fr. 5275.30. Das Bermögen der kantonalen Lehrlingsprüsungen ist auf 30. April 1921 auf Fr. 12,838 64 Rp. angewachsen. Es soll inskünstig zur Berabsolzung von Ermunterungsprämien an solche Lehrmeister und Lehrmeisterinnen Berwendung sinden, die sich bei der Heranbildung von Lehrlingen und Lehrtöchtern auszezeichnet haben.

In seinem Botum über die gesetliche Regulierung des Ladenschlusses orientierte Herr Studach über das Ergebnis einer bei 18 st. gallischen Detaillisten- und Rabattsparvereinen veranstalteten Umfrage. Alle diese Bereinigungen wünschen den Sonntagladenschluß. Mit Ausnahme von Wil entschieden sich alle für das Offenhalten der Läden an nur zwei Sonntagen. Herr Studach steht auf dem Standpunkt, daß es im Interesse des werbestandes liege, wenn dieses Geset, das einen großen sozialen Fortschritt bedeute, Rechtskraft erlange.

Holz-Marktberichte.

Han schreibt dem "Fr. Khätier": Der Bericht ist noch dahin zu ergänzen, daß nachträglich noch weitere Partien verfauft werden konnten. Das Gesamtresultat wäre folgendes: Es wurden im ganzen 1106 ms verkauft mit einem durchschnittlichen Erlös von Fr. 50 per Festmeter ab Lagerplatz. Gegenüber dem Borjahre ergibt dies einen Preisrückgang von zirka Fr. 5 per Festmeter oder 10%.

Bergleichen wir den Rückgang der Preise bei den einzelnen Qualitäten, so sehen wir, daß die Preise des drittklassigen Holzes viel mehr gesunken sind als die des erst= und zweitklassigen (18% gegenüber 6%). Wir können auch aus diesem Resultate wieder erkennen, daß wir im Kanton Graubünden nur mit ganz guter Qualität konkurieren können. Wir sind z. Z. zum großen Teil auf den Export ins Unterland angewiesen und da machen sich die hohen Frachten beim Holz dritter Klasse vielmehr bemerkbar, als bei dem erster und zweiter Klasse.

Verschiedenes.

† Spenglermeister Vinzenz Erni-Räber in Dagmersellen (Luzern) starb am 14. Juni im Alter von 58 Jahren.

Modelle für den Wohnungsbau. Dem Berband für Förderung des gemeinnütigen Wohnungs baues bewilligte der Bundesrat aus dem Notstands-

fredit einen Beitrag von 200,000 Fr. zur Erleichterung der Beschaffung angemessener Modelle für den Woh-

Industrie = Einfuhrbeschränkungen. In einer von der Sektion Ein- und Ausfuhr des eidgen. Volkswirtlchaftsdepartements einberufenen Versammlung von über 100 Vertretern von Industrie und Handel wurde nach einem einleitenden Referat von Nationalrat Schirmer zu den verschiedenen Fragen der Handhabung des erstassenen Bundesratsbeschlusses betr. die Einfuhrbeschräntungen Stellung genommen. Dabei wurde nahezu einstitzt stimmig der Wunsch geäußert, daß Einfuhrbewilligungen inskunftig nur jenen Kreisen bewilligt werden follen, die sich zugleich als Käufer von schweizerischen Fabrikaten ausweisen können. Nach diesem Grundsate wird seit einiger Zeit die Einfuhr von Schuhwaren geregelt.

Die Probefahrten mit 19plägigen offenen Postautomobilen zwischen Spliigen und Misor hatten vollen Erfolg. Über den in Frage kommenden Wagentyp wird der "Thurg. Ztg." geschrieben, daß es sich um sogenannte "Cars alpins" der Firma A. Sajurer in Arbon handelt. Dank eines außergewöhnlich kleinen Lenkradius istzes gelungen, auch die engsten der 70 Spiskehren und Kurven des Bernhardinpaffes in Jeinem Buge zu überwinden. Ein starker Motor ermöglicht die überwindung der beträchtlichen Höhendifferenzen in verhältnismäßig kurzer Zeit (Misor 769 m ü. M., Bernhardin-Hospiz 2063 m ü. M., Differenz 1294 m in 3½ Stunden) und die patentierte Motorbremfe, die allen Saurer-Automobilen eigen ift, verbürgt eine derartige Sicherheit bei den Talfahrten, daß eine überfahrt über die schönsten und intereffantesten Alpenpässe selbst angstlichen Leuten zum Genuffe werden dürfte. Die Resultate der Probefahrten haben volle Befriedigung ergeben. Ab 13. Juni werden drei solcher cars alpins täglich über den Bern-

hardinpaß und drei über den Furfapaß fahren. Schieferbergwert Engi (Glarus). Der Der Glarner Landrat hat dem Antrag der Regierung auf Berpachtung des bisher vom Staat betriebenen Schieferbergwerkes in Engi (Sernftal) zugestimmt. Man hofft, daß es der Privatwirtschaft gelingen werde, den Betrieb des Landes-

plattenberges wieder rentabler zu geftalten.

Feuerwiderstandsfähigkeit von Gipsdielen. (Eingef.) Am 7. April 1921 wurde die große Ausstellungshalle des Comptoir Suisse des Industries alimentaires et agricoles in Laufanne durch einen Brand teilweise ftark beschädiat.

Erneut zeigte sich dabei in eklatanter Beife, daß Gipsdielen (Schilfbretter) felbst gegen intensivstes Feuer ein außerst widerstandsfähiges Bau-

material find.

In der Tat blieben in einem mit Gipsdielen, Brovenienz Gips-Union, plafonierten Teil des vorerwähnten Gebäudes die Decken samt Balkenlage absolut intakt, während die anftoßenden Räume arg mitgenommen worden sind, was durch nach dem Brande aufgenommene Photographien, sowie eine schriftliche Erklärung der Lei-

tung des Comptoir suisse bestätigt wird.

Dank der großen Feuerwiderstandsfähigkeit und der sonstigen günstigen Eigenschaften in Bezug auf Isolierung und Schalldämpfung, sowie der einfachen, handlichen und vielseitigen Verwendungsmöglichkeit und Preiswürdigkeit, find Gipsdielen als erstklaffiges Baumaterial erkannt worden. Dieselben eignen sich vorzüglich zu Berschalungen, Decken, Zwischenwande 2c. in Wohn-, Bureaux- und Industrie-Bauten, namentlich aber auch für den Ausbau von Lokalen, die einer mehr oder weniger großen Feuersgefahr ausgesetzt find, wie eben gerade Ausstellungshallen, Fabriträume, Autogaragen, Mansarden= und Dachräume.

Hus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Bertanfd-, Tansch- und Arbeitsgesuche werden anter diese Kubrit aicht ausgenommen; derartige Anzeigen ge-hören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marten schreibung der Differton) und mann die Frage mit Abresse (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adreffe des Frageftellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Wenn keine Marten mitgeschickt werben, tann bie Frage nicht aufgenommen werben.

370. Wer hätte zirka 30—40 m Gußrohr, 10 und 12 cm Lichtweite, für Alosett, ebenso Winkel dazu, 45—75 und 90 Grad, abzugeben? Offerten an Bau-Spenglerei Mumpf.

371. Wer hätte 1 gebrauchten Riemen, 15 m lang und 10 bis 12 cm breit, sowie 1 Drahtseil, 10—14 mm dick, 50 m oder mehr lang, samt Seilstasche, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an B. Füglistaller, Säger, Jonen (Nargau).

372a. Wer liefert ca. 300 m Wasserleitungsröhren, 70 bis 90 mm Lichtweite, epentuell 100 mm und 21 moldom Negise

90 mm Lichtweite, eventuell 100 mm, und zu welchem Preise? D. Wer hatte patent. Transportfistenverschlüsse, leichte, ähnlich Bierflaschenverschlüffe, abzugeben? Offerten unter Chiffre 372 an

373. Wer liefert verzinntes Bandeisen, 20×1 und 22×1 mm? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 373 an die Exped.

374. Was ist vorteilhafter: Für eine Straßenbaute mit 800 m³ Felssprengung (es ist eine Art Kiesselsen, weicher als Nagelsluh) Sprengung und Bohrung mit Kompressor oder Handersteit? Gest. Auskunft und event. Offerte für Miete von Kompressor an N. Detiter, Baugeschäft, Bubikon.

375. Wer hatte abzugeben eine Blechbiegemaschine für Blech,

2 m lang und 5 mm dick, ferner eine Blechschere für 5 mm? Offerten an G. Prebandier & fils, Neuchâtel.

376 a. Wer liefert Paillason (Säcke für den Holztransport), Größe 75×75 cm, und wie teuer? b. Wer liefert Sandpapier in Rollen, 30 cm breit, für Holzschleismaschinen? Offerten unter Chiffre R 376 an die Exped.

377a. Wer hat gebrauchten, aber gut erhaltenen, feuersichern Kaffenschrank abzugeben und zu welchem Preise? **b.** Wer liefert Zementröhren, waggonweise, und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre 377 an die Exped.

378. Wer hat ein gebrauchtes Bronzes oder Messinglager abzugeben? Wellendicke 100 mm. Offerten an Hans hirt & Cie., Baugeschäft und Sägerei, Turgi.
379. Wo kann Avenarius-Carbolineum fasweise bezogen

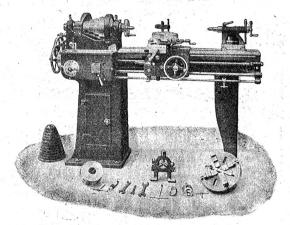
379. Bo fann Avenarius Carbolineum jagweise www. werden? Offerten an R. Burkhardt, Uerikon a. Burkherd, Deuts.

380. Wer liefert Sauggas-Motoren, Syftem Deutz, Hochsfeuerung, 10—12 PS? Offerten unter Chiffre 380 an die Exped. 381. Wer liefert Wasserpumpen zu einer kleinen Sydranten-anlage, direkt mit Schlauchanschluß? Offerten unter Chiffre 381

an die Exped. **382.** Wer hätte eine gebrauchte, aber tadellos erhaltene Wagenwinde für 3000—4000 kg Tragfraft billigst abzugeben? Offerten an J. Lüthi, Konftruktions-Werkstätte, Worb.

Werkzeug - Maschinen

aller Art



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.